

Wanderung zur Käsplatte bei Sankt Englmar

Ausgangspunkt: Hinterwies
(von Sankt Englmar - Grün in Richtung Klinglbach)

Den PKW beim Parkplatz Hinterwies parken.
Es bieten sich nun zwei Routen an: Auf der kürzeren Route (Wanderweg Nr. 16) ist man in rund 2 Kilometern am Gipfel. Oder man geht den rund 6 Kilometern langen Rundweg in Richtung Münchshöfen, der unten beschrieben ist.

Die Käsplatte liegt nördlich von Sankt Englmar zwischen Pröller und Kolmberg. Sie ist mit 978 Metern kein Riese im Bayerischen Wald. Wegen seiner Gipfelstruktur ist sie jedoch sehr interessant. Ähnlich wie der Lusen im Nationalpark Bayerischer Wald ist der gesamte Gipfel mit Granitblöcken übersät. Fachleute behaupten, dass dies ein Relikt der letzten Eiszeit sei. Bayerwaldgipfel, wie Lusen und Käsplatte, sollen gegen Ende der letzten Eiszeit eisfrei gewesen sein und damit habe das abfließende Eis das Gestein nicht in die Täler schieben können. Es verblieb dort bis heute. Für Kinder sind die vielen natürlichen Höhlen ein Paradies um sich zu verstecken.



Auch bei Mühlhiasl's Prophezeihungen kommt die Käsplatte vor. Er soll gesagt haben, dass die Zeit kommt, wo man zwei Laib Brot unter die Arme nehmen und auf die Käsplatte laufen muss. Verliert man einen Laib, soll man ihn liegen lassen, da sonst die Zeit zu kurz wird. Ausgangspunkt dieser relativ kurzen Bergwanderung ist Hinterwies. Es ist über das drei Kilometer vor Sankt Englmar liegende Grün und Klinglbach auf der geteerten Gemeindeverbindungsstraße gut erreichbar. Einen Parkplatz findet der Wanderer beim Ortschild Hinterwies auf jeden Fall. Der Gasthof Hinterwies mit seiner Aussichtsterrasse liegt nur 100 Meter nach dem höchsten Punkt. Vom Parkplatz bzw. vom Gasthof ist der Bayerwaldhauptkamm mit den höchsten Erhebungen, dem Großen Arber (1456 Meter) und Rachel (1453 Meter) zu sehen. Die Tour beginnt am höchsten Punkt der Straße und führt auf einem markierten Feld- und Waldweg nach Norden zuerst flach und dann bergab Richtung Münchshöfen. Nach 1,4 Kilometern stößt man im Wald auf eine breitere Forststraße, von der kurz vor Münchshöfen vor dem Waldrand, die Strecke links bergauf abzweigt.



Empfehlenswert ist auch, ein kleines Stück zum Waldrand noch vorzugehen und auf der dort befindlichen Ruhebänk eine kurze Rast einzulegen. Nach der Bergaufabzweigung im Wald folgt nach 700 Metern eine weitere Wegabzweigung nach links bergauf und trifft dann den Hauptwanderweg, der mit grünem Dreieck markiert ist. Auf diesem Steig geht es Richtung Nordenwesten bzw. Kolmberg zuerst bergauf und dann ein kurzes Stück steil bergab. Trifft der Wanderer dann auf den rot markierten Rundwanderweg 16, geht es Richtung Süden zuerst steil bergauf zum Gipfel der Käsplatte, wo eine Wanderpasskontrollstelle der Kurverwaltung Sankt Englmar die Richtung zum Gipfel weist. Vom Haupt der Käsplatte reicht die Fernsicht bei guten Verhältnissen neben dem nahen Kolmberg bis zum Hohen Bogen und Voitenberg bei Furth im Wald.



Nach einer näheren Erkundung dieses besonderen Gipfels geht der Weg zuerst zurück zur Wanderpasskontrolle und von dort Richtung Süden auf dem Rundwanderweg 16 nach Ahornwies.

Am Waldrand vor Ahornwies ist eine gute Sicht Richtung Grün/Maibrunn gegeben. Bevor auf flachem Wiesenweg links am Wegrand die Ahornwieser Wachholderheide kommt, kann bergab dem "Ahornstüberl" ein Besuch abgestattet werden. Die Wachholderheide wurde mit Förderung durch den Naturpark Bayerischer Wald von der Gemeinde Sankt Englmar erworben und wird von der Bergwachtbereitschaft Bogen gepflegt. Ziel dieser Maßnahme ist es, die früher dort sehr üppig wachsenden Wachholderbestände durch gezielte Bewirtschaftung wieder zu verbessern. Erste Erfolge kann der interessierte Naturfreund bereits erkennen. Nach Rückkehr zum Parkplatz ist ein nochmaliger Rundblick über das im Tal liegende Kollnburg und darüber zur Burg Neunussberg sowie den dahinterliegenden Bayerwaldbergen ein guter Abschluss.

